G E M E I N D E H Ü R T G E N W A L D Der Bürgermeister	**Mitteilungsvorlage** **Nr.: 19/2026**

Abteilung:	Abt. 2
Sachbearbeiter:	Herr Graß
Aktenzeichen:	453.032-004/002
Datum:	24.02.2026

Gremium	Termin		TOP-Nr.
Generationenausschuss	**17.03.2026**	**öffentlich**	**4.1.1**

Offene Kinder- und Jugendarbeit;
hier: Sachbericht 2025

Mitteilung:

Der Generationenausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachbericht 2025 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der jährliche Sachbericht der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OJE) Hürtgenwald wurde wie in den Vorjahren von den beiden pädagogischen Fachkräften sorgfältig zusammengestellt und beim zuständigen Kreisjugendamt zur fachlichen Auswertung und Dokumentation eingereicht. Dieser Bericht dient dazu, die pädagogischen Aktivitäten, Erfolge, Herausforderungen und Entwicklungen der Einrichtung im vergangenen Jahr umfassend zu dokumentieren und transparent zu machen.

Mit E-Mail vom 19.02.2026 übermittelte der Kreis Düren die Evaluationsergebnisse des Sachberichts 2025 für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OJE) Hürtgenwald. Die Einrichtung erreichte von maximal 100 möglichen Punkten beeindruckende 100 Punkte.

Der vorliegende Sachbericht verdeutlicht eindrucksvoll, dass die Fachkräfte ein hohes Maß an Aufmerksamkeit gegenüber den Entwicklungen und den aktuellen Bedürfnissen ihrer Zielgruppen aufbringen und proaktiv darauf reagieren. Als Beispiele für diese engagierte und bedarfsorientierte Arbeit sind unter anderem die Einrichtung eines neuen Jugendraums in Bergstein sowie die Schließung und gleichzeitige Neueröffnung mehrerer Treffpunkte in verschiedenen Ortschaften zu nennen.

Die pädagogische Arbeit wird im Bericht detailliert und anschaulich dargestellt. Dabei werden eine Vielzahl von Themen aufgegriffen, die von großer Bedeutung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind. Hierzu zählen unter anderem psychosoziale Einschränkungen, die sich aufgrund

individueller Lebensrealitäten der jungen Menschen ergeben können, sowie die sich ständig verändernden Altersstrukturen, die mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen einhergehen. Auch die Entwicklung von Geschlechterverhältnissen und deren Einfluss auf die Lebensgestaltung, die Themen Schule und Ausbildung, die Bedeutung von Lobbyarbeit sowie der Umgang mit Drogen- und Alkoholkonsum sind zentrale Anliegen.

Des Weiteren wird auf die Bedeutung des Ehrenamts und der Freizeitgestaltung eingegangen, die ebenso wie die politische Bildung eine wichtige Rolle in der sozialen und persönlichen Entwicklung der Jugendlichen spielen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der Autonomie der jungen Menschen, die durch vielfältige Methoden und Ansätze von den Fachkräften aktiv gefördert wird. Diese Themen werden durch verschiedene, an die jeweiligen Bedürfnisse und Lebenssituationen der Jugendlichen angepasste pädagogische Ansätze behandelt, die in enger Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden.

Die Jugendbetreuerinnen, Sara Jungherz und Sonja Kersting, werden in der Sitzung einen umfassenden Bericht über ihre Arbeit im Jahr 2025 präsentieren und einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2026 geben. Anschließend stehen sie für Rückfragen zur Verfügung.

Der Sachbericht kann jederzeit in den Räumlichkeiten des Rathauses eingesehen werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde auf eine Veröffentlichung des Berichts verzichtet.

zu erwartende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine

gez. Stephan Cranen
Bürgermeister